

Pistole P 2000 P 2000 Pistol



+ Var. 1-5

Kaliber 9 mm x 19

Calibre 9 mm x 19



**Bedienungsanleitung
Operator's Manual**



**Vor Gebrauch der Pistole
Sicherheitshinweise lesen!**



**Before handling the pistol, read
and mind the safety instructions**

Pistole P 2000

+ Variante 1–5

P 2000 Pistol

+ Variants 1–5

Kaliber 9 mm x 19

Calibre 9 mm x 19

Deutsch, Seite 4–32

English, page 35–64



Pistole P2000
mit Magazin für 16 Patronen,
Griff Rücken -L-

Inhaltsverzeichnis

	Seite
 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Pistolen	6
Vorbemerkung	8
Beschreibung	9
Technische Daten	12
Baugruppenübersicht	13
Bedienelemente, Bezeichnungen	14
Funktion	16
Prüfungen	17
Prüfen vor Gebrauch	17
Prüfen nach Gebrauch	17
Funktionsprüfung Verschluss mit Griffstück	17
Funktionsprüfung Abzugs- und Sicherungseinrichtung	17
Prüfen des Schlagbolzens auf Gängigkeit	17
Handhabung und Bedienung	18
Grundsätze der Handhabung und Bedienung	18
Vorbereiten zum Schießen	18
Laden der Pistole	18
Schießen mit Direktabzug	19
Schießen mit Spannableitung	19
Schießhaltung	19
Magazin entnehmen	20
Erneutes Laden bei leereschossenem Magazin	20
Entspannen	21
Entladen der Pistole	21
Füllen und Entleeren des Magazins	22
Pflege	23
Pflegemittel und Geräte	23
Pflegearbeiten	23
Normalreinigung	23
Hauptreinigung	23
Zerlegen der Pistole	24
Zusammenbauen der Pistole	26
Griffriicken auswechseln	27
Störungen und Fehler, Ursachen, Beseitigung	28
Visier, Justierung	29
Seitenjustierung	29
Höhenjustierung	29
Teileliste	30
Explosionsdarstellung	31
Teileliste Varianten	32



Sicherheitshinweise zum Umgang mit Pistolen

- Beim Umgang mit Pistolen ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung der Pistole sehr leicht verändert werden können.
- Lesen Sie diese Anleitung vor Benutzung der Pistole gründlich durch. Benutzen Sie die Pistole erst dann, wenn Sie die Anleitung verstanden haben.
- Beachten Sie alle Hinweise zur Handhabung und Bedienung. Nichtbeachtung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- Unterlassen Sie den Umgang mit der Pistole, sofern Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente zu sich genommen haben oder sich körperlich unwohl fühlen.
- Vor der Benutzung, bei Störungen und vor dem Reinigen ist zu prüfen, ob
 - die Pistole entladen ist (Patronenlager frei),
 - das Rohr frei ist von Fremdkörpern und
 - das Magazin leer ist.
- Bei der Übergabe oder Übernahme der Pistole muss der Verschluss immer geöffnet sein.
- Die Pistole ist grundsätzlich so zu behandeln, als sei sie geladen und feuerbereit.
- Zielen Sie beim Hantieren oder Üben mit der Pistole nie auf Personen. Pistole stets in eine sichere Richtung halten.
- Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Ziehen und sonstigem Handhaben niemals den Abzug. Der Abzugsfinger ist grundsätzlich am Abzugsbügel außen anzulegen. Der Abzug darf nur betätigt werden, wenn die Pistole zum Ziel zeigt.
- Beim Handhaben, Zerlegen, Reinigen und Zusammenbauen darf keine Gewalt angewendet werden.
- Zerlegen Sie die Pistole nur soweit, wie in dieser Anleitung auf Seite 24/25 beschrieben.
- Tragen Sie beim Schießen immer eine Schutzbrille. Beim Schießen sind Ihre Augen durch Splitter oder ausgeworfene sowie von Wänden zurückprallende Patronenhülsen gefährdet.
- Tragen Sie beim Schießen immer einen Gehörschutz.
- Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- Beachten Sie, dass beim Schießen der Verschluss der Pistole mit hoher Geschwindigkeit zurückläuft.

Halten Sie deshalb beim Schießen die Pistole so, dass sich Ihre Hände nicht im Bereich des Verschlussweges befinden, um Verletzungen zu vermeiden.

- **Vorsicht!** Halten Sie beim Schießen immer den Mündungsbereich frei.
- Verwahren Sie die Pistole getrennt von der Munition. Unbefugte (insbesondere Kinder) dürfen keinen Zugriff zur Pistole erhalten.
- Die ausgereifte Konstruktion der Pistole bietet größtmögliche Handhabungssicherheit.

Die Pistole besitzt eine Fallsicherung, die den Zweck hat, eine unbeabsichtigte Schussauslösung bei Stoß oder Fall zu verhindern. Dadurch ist ein Höchstmaß an Fallsicherheit geboten.

- Außergewöhnliche Belastungen, wie harte Stöße oder Fallbeanspruchung können die Sicherheit beeinträchtigen. Nach solch außergewöhnlichen Vorkommnissen ist die Pistole vom Hersteller bzw. durch waffentechnisches Personal zu überprüfen.
- **Heckler & Koch übernimmt keine Haftung für Vorfälle, die auf Nichtbeachtung dieser Anleitung, falsche Handhabung, Fahrlässigkeit, unsachgemäße Behandlung, unbefugten Teileaustausch**

oder sonstige Eingriffe in die Pistole zurückzuführen sind.

- Diese Bedienungsanleitung ist Teil der Pistole und muss bei der Weitergabe der Pistole immer mitgegeben werden.

Zubehör

- Achten Sie bei der Verwendung von Holstern darauf, dass sich das Holster nach der Beschaffenheit der Pistole zu richten hat und nicht umgekehrt die Pistole nach dem Holster.
- Achten Sie darauf, dass die Pistole im Holster jederzeit so gehalten und gesichert wird, dass ein Herausfallen der Pistole ausgeschlossen ist.
- Unterziehen Sie Ihr Holster einer ständigen Kontrolle, da sowohl das Alter, Waffenöl sowie Körperwärme und längerer Gebrauch des Holsters dessen Eigenschaften negativ beeinflussen können.
- Bei schnellen unkontrollierten Bewegungen, im Laufschrift sowie bei allen Bewegungen, bei denen die Pistole eine starke Beschleunigung erfährt, ist der sichere Sitz der Waffe im Holster besonders zu überwachen, da die Pistole im Verhältnis zum Holster eine erheblich größere Masse aufweist.

Vorbemerkung

1. Einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer der Pistole können nur durch ordnungsgemäße Handhabung, Bedienung und Pflege unter Beachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen sichergestellt werden.
2. Die Angaben „rechts“, „links“, „vorne“ und „hinten“ sind bezogen auf die Lage der Pistole in Schussrichtung gesehen.
3. Jede Beschreibung von Pistolenteilen und jede Arbeit ist im allgemeinen nur einmal aufgeführt. Je nach Umfang wird deshalb ggf. auf bereits vorhandene Beschreibung von Pistolenteilen und Arbeiten in anderen Abschnitten hingewiesen.
4. Soweit keine besonderen Einbauhinweise gegeben werden, erfolgt das Zusammenbauen in umgekehrter Reihenfolge des Zerlegens.
5. **Verwenden Sie nur Original HK-Ersatzteile.**
Bei Verwendung anderer Teile erlischt die Gewährleistung. Bei Bestellung von Ersatzteilen geben Sie bitte Positions- und Identnummer, sowie die Benennung der erforderlichen Teile an.
6. Bitte teilen Sie Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge zu dieser Beschreibung der Firma Heckler & Koch GmbH mit.

Beschreibung

Die Pistole P2000, Kaliber 9 mm x 19, ist ein verriegelter Rückstoßlader mit automatischer Schlagbolzen- und Hahnsicherung. Nach jeder Schussabgabe wird selbsttätig nachgeladen bis das Magazin leer ist. Danach wird der Verschluss in geöffnete Stellung gefangen.

Der beidseitig zu bedienende Magazinhalter und die ebenfalls beidseitig außenliegenden Verschlussfanghebel erlauben einen schnellstmöglichen Magazinwechsel. Hinten am Griffstück ist die Entspannklinke so angeordnet, dass sie sowohl von Rechts- wie Linksschützen gleichermaßen leicht und instinktiv mit dem Daumen der Schießhand betätigt werden kann.

Eine optimale Handlage ergibt der ideale Griffwinkel zusammen mit den vier unterschiedlich hohen, austauschbaren Griff Rücken. Damit lässt sich für jede Handgröße eine perfekte Verbindung der Hand zur Waffe herstellen. Das Griffstück ist aus hochwertigem, faserverstärktem Polymerkunststoff gefertigt. Vorne am Griffstück sind Aufnahmen für Zielgeräte integriert. Ein offenes Balkenvisier mit Kontrastpunkten ermöglicht eine schnelle und genaue Zielerfassung.

Es sind Magazine für 13 oder 16 Patronen verfügbar.

Ein modulares Abzugs- und Entspannsystem ermöglicht es, unterschiedliche Abzugssysteme und Ausstattungen darzustellen.

Pistole P2000 Ausstattungs- möglichkeiten								
	Modell	Schlaghebel mit Sporn	Schlaghebel ohne Sporn	Abzug teilgespannt	Mit Entspannung	Ohne Entspannung	Abzugsmodus Single/Double Action	Abzugsmodus Combat Defence Action (CDA)
P2000	●	○	●	●	○	●		
P2000 (V1)	○	●	●	○	●		●	
P2000 (V2)	○	●	●	○	●		●	
P2000 (V3)	●	○		●	○	●		
P2000 (V4)	○	●	●	○	●		●	
P2000 (V5)		●			●			●

- Modell-ausstattung
- Option

Modulare Abzugsvarianten:

P2000 – Sicherheitsabzug mit verdecktem Spannstück im Schlaghebel mit Sporn zum Schießen von SA/DA. Zentrale Entspannklinke.

Hinweis: Weitere optionale Ausstattungsmöglichkeiten siehe Seite 9.



P2000

P2000 (V1) – Sicherheitsabzug mit verdecktem Spannstück im Schlaghebel ohne Sporn. Gleichbleibende Abzugskraft (**Combat Defence Action** 20 N) vom ersten bis zum letzten Schuss. Ohne Entspannung.

P2000 (V2) – wie P2000 (V1), jedoch Abzugskraft CDA 32,5 N.

P2000 (V4) – wie P2000 (V1), jedoch Abzugskraft CDA 27,5 N.

P2000 (V5) Spannabzug (DAO), Abzugskraft 35 N.

P2000 (V3) – Konventioneller SA/DA-Abzug und Schlaghebel mit Sporn (ähnlich P10). Zentrale Entspannklinke.



P2000 (V1, V2, V4, V5)



P2000 (V3)
(Schlaghebel gespannt)

Austauschbare Griffrücken

Vier unterschiedlich hohe, leicht austauschbare Griffrücken er-

möglichen eine perfekte Anpassung der Waffe an verschiedene Handgrößen.



Griffrücken

Magazinboden

Zwei verschieden hohe Magazinböden sind verfügbar.



P2000 – Magazinboden hoch und niedrig

Technische Daten

Maße:	P2000	P2000 (V1)	P2000 (V2)	P2000 (V3)	P2000 (V4)	P2000 (V5)
Kaliber	9 mm x 19	9 mm x 19	9 mm x 19	9 mm x 19	9 mm x 19	9 mm x 19
Gesamtlänge	179 mm	174 mm	174 mm	179 mm	174 mm	174 mm
Gesamtbreite	34 mm	34 mm	34 mm	34 mm	34 mm	34 mm
Gesamthöhe,						
Magazinboden hoch	138 mm	138 mm	138 mm	138 mm	138 mm	138 mm
Magazinboden niedrig	128 mm	128 mm	128 mm	128 mm	128 mm	128 mm
Rohrlänge	93 mm	93 mm	93 mm	93 mm	93 mm	93 mm
Dralllänge	250 mm	250 mm	250 mm	250 mm	250 mm	250 mm
Visierlinie	141,5 mm	141,5 mm	141,5 mm	141,5 mm	141,5 mm	141,5 mm

Gewichte:

Pistole mit leerem						
Magazin	ca. 700 g	ca. 700 g	ca. 700 g	ca. 700 g	ca. 700 g	ca. 700 g
Magazin, leer (13)	ca. 80 g	ca. 80 g	ca. 80 g	ca. 80 g	ca. 80 g	ca. 80 g
Magazin, leer (16)	ca. 104 g	ca. 104 g	ca. 104 g	ca. 104 g	ca. 104 g	ca. 104 g

Sonstige Daten:

Abzugskraft						
– Waffe teilgespannt	ca. 20 N	ca. 20 N	ca. 32,5 N	—	ca. 27,5 N	—
– Waffe gespannt	—	—	—	ca. 20 N	—	—
– Waffe entspannt	ca. 50 N	—**	—**	ca. 50 N	—	ca. 35 N
Abzugsweg						
– teilgespannt ***	ca. 13,5 mm	ca. 13,5 mm	ca. 13,5 mm	—	ca. 13,5 mm	—
– gespannt	—	—	—	ca. 7 mm		
– ungespannt	ca. 13,5 mm	—	—	ca. 13,5 mm	—	ca. 13,5 mm
Magazin	für	13 Patronen	13 Patronen	13 Patronen	13 Patronen	13 Patronen
	oder	16 Patronen	16 Patronen	16 Patronen	16 Patronen	16 Patronen
Visier	Offenes Balkenvisier mit Kontrastpunkten					
Rohrprofil	6-fach Polygon					
Geschossenergie - E ₀	ca. 500 Joule *					

* Referenzmunition gemäß Technischer Richtlinien

** Im Falle eines Anzündversagers lässt sich über die Double Action-Funktion – auch bei P2000 V1, V2 + V4 (CDA) – der Schlaghebel über den Abzug erneut spannen und auslösen.

*** Für schnelle Schussfolgen muss der Abzug nicht bis in die Ausgangsposition entlastet werden. Es genügt eine Entlastung des Abzugs um ca. 7 mm um den nächsten Schuss abzugeben.

Baugruppenübersicht



1 Verschluss, vollst.

2 Rohr mit Schließfeder, vollst.

3 Griffstück, vollst. mit
Verschlussfanghebel

4 Magazin, vollst.

Bedienelemente, Bezeichnungen



- 1 Verschluss
- 2 Beschusszeichen
- 3 Kaliberbezeichnung
- 4 Seriennummer
- 5 Verschlussfanghebel
- 6 Schlaghebel
- 7 Entspannklinke
- 8 Magazinhalter
- 9 Abzug



- 10 Visier
- 11 Auszieher
- 12 Rohr
- 13 Korn
- 14 Aufnahmen für Zusatzgeräte
- 15 Abzugbügel
- 16 Griffstück
- 17 Magazin

Funktion



Pistole P2000,
geladen und entspannt

Durch Zurückziehen des Abzugs werden Spannklinke und/oder Schlaghebel ausgelöst und schlagen ab.

Das Zünden der Patrone erfolgt durch den Schlag des Schlagbolzens auf das Zündhütchen.

Nach dem Zünden der Patrone erhält die formschlüssig verriegelte Rohr-/Verschlussgruppe als Reaktion auf die Geschossbewegung einen Impuls und bewegt sich noch verriegelt gegen die Schließfederkraft nach hinten. Nach einem kurzen gemeinsamen Rücklaufweg von Rohr und Verschluss wird die Verriegelung zwischen Rohr und Verschluss aufgehoben. Das Rohr kippt

ab, bedingt durch die Steuerflächen an Rohransatz und Schließfederführung.

Der Verschluss läuft allein zurück, zieht und wirft die Patronenhülse aus und spannt das Spannstück bzw. den Schlaghebel (V3). Der Rücklauf wird durch die Anschlaghülse begrenzt und gedämpft.

Nach Ende des Rücklaufs drückt die gespannte Schließfeder den Verschluss wieder nach vorne. Eine Patrone wird aus dem Magazin mitgenommen und in das Patronenlager eingeführt.

Kurz vor Ende des Verschlussvorlaufs wird das Rohr über die Steuerfläche der Schließfederführung nach oben gedrückt und mit dem Verschluss verriegelt.

Prüfungen

Prüfen vor Gebrauch

Stellen Sie sicher, dass die Pistole vor Gebrauch

- entladen ist (Patronenlager frei),
- das Rohr frei ist von Fremdkörpern.

Prüfen Sie die Pistole vor Gebrauch auf Gängigkeit und Funktion.

Prüfen nach Gebrauch

Stellen Sie sicher, dass die Pistole nach Gebrauch

- entladen ist (Patronenlager frei),
- das Rohr frei ist von Fremdkörpern.
- das Magazin leer ist.

Funktionsprüfung Verschluss mit Griffstück

- Magazin entnehmen
- Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen.

Nach dem Loslassen muss der Verschluss durch die Schließfeder wieder in seine vordere Stellung gebracht werden.

- Entspannklinke nach unten drücken.

Spannstück/Schlaghebel muss sich aus der gespannten Stellung lösen und entspannen.

- Leeres Magazin einsetzen.
- Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen.

Der Verschluss muss vom Verschlussfanghebel in hinterer Stellung gehalten werden.

- Verschlussfanghebel nach unten drücken.

Die Schließfeder muss den Verschluss wieder in seine vordere Stellung bringen.

Funktionsprüfung Abzugs- und Sicherungseinrichtung

- Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen und wieder schließen.
- Abzug betätigen.

Der Schlaghebel muss auslösen und nach vorne schnellen.

- Schlaghebel nach vorne drücken.

Der Schlaghebel muss frei sein und den Schlagbolzen eindrücken können.

- Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen und wieder schließen.

Vor Erreichen des Schlagbolzens muss der Schlaghebel durch die Fangklinke hinterstellt werden.

Prüfen des Schlagbolzens auf Gängigkeit und Sicherung

- Verschluss abnehmen wie auf Seite 24 beschrieben.
- Schlagbolzensicherung ganz eindrücken, dann Schlagbolzen mittels Putzstange ganz nach vorne drücken.

Der Schlagbolzenvorstand muss 1,8^{-0,25} mm betragen.

Schlagbolzen und Schlagbolzensicherung müssen anschließend leichtgängig in ihre Ausgangslage zurückfedern.

Der Schlagbolzen darf bei nicht eingedrückter Schlagbolzensicherung nicht in Zündposition kommen.

Ist der Schlagbolzenvorstand zu gering oder der Schlagbolzen schwergängig, so muss die Schlagbolzenführung gereinigt werden.

Hinweis: Diese Prüfung erfolgt nur durch waffentechnisches Personal (Waffenmechaniker).

Handhabung und Bedienung

Grundsätze der Handhabung und Bedienung

Die Pistole ist immer so zu handhaben, als sei sie geladen und feuerbereit. Nach dem Durchladen ist die Pistole immer teilgespannt, die V3 gespannt und die V5 nicht gespannt.

Verboten ist insbesondere:

- Spielerisches Handhaben mit der Pistole, besonders das Zielen auf Personen.
- Anwendung von Gewalt beim Hantieren, beim Zerlegen und Reinigen.

Hinweise:

Die Pistole P2000, Kal. 9 mm x 19 ist für alle Munitionstypen entsprechend SAAMI und C.I.P. freigegeben.

- Nach außergewöhnlichen Belastungen wie Stoß- oder Fallbeanspruchungen ist die Pistole unverzüglich durch waffentechnisches Personal (Waffenmechaniker) zu überprüfen.

Vorbereiten zum Schießen

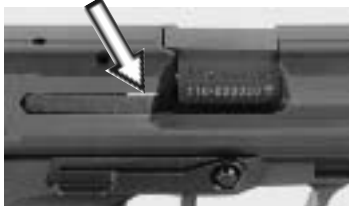
- Rohr mit trockenem Reinigungsdocht (handelsübliches Reinigungsgerät) entölen und prüfen, ob es frei von Fremdkörpern ist.

- Verschluss und Entspannhebel auf Funktion prüfen.
- Magazin auf richtiges Einrasten prüfen.

Laden der Pistole

- Gefülltes Magazin in das Griffstück einführen, bis der Magazinhalter einrastet. Die Pistole ist teilgeladen.
- Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen und wieder vorschnellen lassen.

Die Pistole ist geladen und teilgespannt bzw. die V3 gespannt und die V5 nicht gespannt.



Ladeanzeige

Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, so wird dies durch den mit einer roten Markierung versehenen Auszieher an der rechten Verschlussseite sicht- und fühlbar angezeigt.

Schießen mit Direktabzug (SA)

Die Pistole ist geladen und teil-
gespannt oder der Schlaghebel
(V3) gespannt.

Zum Schießen

- Abzug betätigen.

Spannstück und Schlaghebel
werden freigegeben und die im
Patronenlager befindliche Patro-
ne wird durch den Schlagbolzen
gezündet.

Schießen mit Spannabzug (DA)

Beim Schießen mit Spannabzug
ist der Schlaghebel vor dem
Schießen nicht gespannt (Pisto-
le P2000 V5) oder zuvor ent-
spannt (P2000 V3). Ausnahme
P2000 V1, V2 + V4 (CDA). Hier ist
das **Spannstück permanent
gespannt**. Bei einem Anzünd-
versager kann über die DA-
Funktion der Schlaghebel erneut
gespannt und ausgelöst werden.
Durch Betätigen des Abzugs
werden zuerst Spannstück und/
oder Schlaghebel gespannt und
anschließend ausgelöst.

Schießhaltung

Die beste und stabilste Schieß-
haltung beim Schießen mit
Faustfeuerwaffen mit der Aus-
sicht auf bestmögliche Treffer-
ergebnisse wird im beidhändigen
Anschlag erzielt.



Rechtsschütze, beidhändiger
Anschlag



Linksschütze, beidhändiger
Anschlag

Magazin entnehmen

Der Magazinhalter befindet sich unterhalb des Abzugsbügels am Griffstück.

Er kann von Rechts- und Linkschützen bevorzugt mit dem Zeigefinger oder mit dem Daumen der Schießhand betätigt werden.



Magazinhalter betätigen mit dem Zeigefinger der Schießhand



Magazinhalter betätigen mit dem Daumen der Schießhand

Erneutes Laden bei leereschossenem Magazin

Nach Abgabe des letzten Schusses wird der Verschluss durch den Verschlussfanghebel in hinterer Stellung gehalten.

Zum Laden

- Magazinhalter nach unten drücken und leeres Magazin entnehmen.
- Gefülltes Magazin einführen, bis der Magazinhalter einrastet.
- Verschlussfanghebel nach unten drücken (siehe Bild).

Der Verschluss wird freigegeben und schnell durch die Kraft der Schließfeder nach vorne. Dabei wird eine Patrone zugeführt.

Die Pistole ist geladen.



Verschlussfanghebel nach unten drücken

Entspannen

Nach dem Durchladen oder nach Abgabe eines Schusses bleibt das Spannstück oder der Schlaghebel (V3) gespannt.

Die Pistole ist mit der Entspannklinke zu entspannen.

Zum Entspannen

- Entspannhebel nach unten drücken bis Spannstück/Schlaghebel entspannt (siehe Bild). Dabei wird der Schlaghebel von der Fangklinke hinterstellt und kann den Schlagbolzen nicht berühren.

Entladen der Pistole

- Magazinhalter nach unten drücken und Magazin entnehmen.
- Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen. Dabei wird die Patrone ausgeworfen.
- Verschlussfanghebel nach oben drücken.
- Prüfen und sicherstellen, dass das Patronenlager frei ist.
- Verschluss durch Niederdrücken des Verschlussfanghebels freigeben und vorschnellen lassen.
- Pistolen P2000 und P2000 V3, grundsätzlich mit der Entspannklinke entspannen.
- Pistolen V1, V2 und V3 bleiben permanent teilgespannt.



Entspannen

Füllen und Entleeren des Magazins

Zum Füllen des Magazins

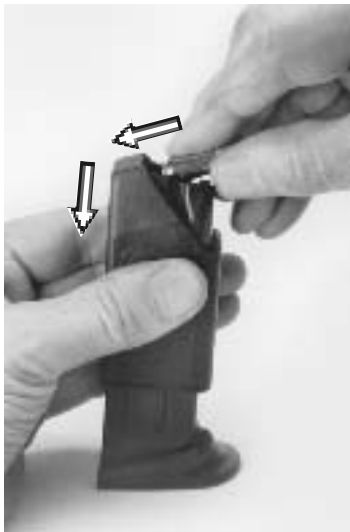
- Magazin umfassen und
- Patronen mit dem Patronenboden voraus **unter** die Magazinlippen schieben.

Kontrollöffnungen an der Rückseite des Magazins ermöglichen die Füllstandskontrolle.

Zum Entleeren des Magazins Patronen nach vorne aus dem Magazin schieben und aufnehmen.



Magazin füllen



Magazin füllen mit Magazinfüller

Hinweis:

Es stehen Magazine für 13 Patronen und für 16 Patronen zur Verfügung.

Beschädigte, verbeulte oder verschmutzte Patronen dürfen nicht in das Magazin eingefüllt werden.

Pflege

Die P2000 lässt sich ohne Werkzeug in die Hauptbaugruppen zerlegen.

Pflegemittel und Geräte

Zum Reinigen und Pflegen der Pistole werden verwendet:

- handelsübliches Waffenreinigungsgerät für Kaliber 9 mm,
- Reinigungsdochte und Putzlappen,
- chlor- und säurefreie Reinigungs- und Konservierungsmittel.

Reinigen Sie nicht mit

- Metallgegenständen,
- Kunststoffen, z. B. Nylon, Perlon o. ä.,
- Wasser.

Pflegearbeiten

Hinweis: Regelmäßige Reinigung und Pflege sowie Inspektion erhalten die Funktionssicherheit und erhöhen die Lebensdauer der Pistole.

Normalreinigung

Die Normalreinigung ist nach jedem Schießen durchzuführen.

- Prüfen und sicherstellen, dass das Patronenlager frei ist.
- Pistole zerlegen wie auf Seite 24/25 beschrieben.
- Verschmutzte Teile und Flächen an Griffstück und Verschluss mit Reinigungsbürste und Putzlappen reinigen und anschließend leicht einölen.
- Rohr mit ölgetränkter Reinigungsbürste mehrfach durchziehen, danach mit sauberen Reinigungsdochten durchziehen und

anschließend innen und außen leicht einölen.

- Magazin und Zubringer reinigen und leicht einölen.
- Pistole wieder zusammenbauen wie auf Seite 26 beschrieben.
- Nach dem Reinigen und Zusammenbauen Pistole auf Gängigkeit und einwandfreie Funktion prüfen.

Hauptreinigung

Eine Hauptreinigung ist nach größeren Schusszahlen oder wenn die Pistole widrigen Umweltbedingungen ausgesetzt war, wie folgt durchzuführen:

- Normalreinigung durchführen, zusätzlich
- Magazin zerlegen und Magazinhäuser innen sowie die Außenflächen des Zubringers reinigen und leicht einölen.

Zum Zerlegen des Magazins Einsatz im Magazinboden eindrücken, Magazinboden nach vorne abziehen und Magazinteile entnehmen.

- Schlagbolzen auf Gängigkeit prüfen und ggf. Schlagbolzenführung reinigen.
- Nach dem Reinigen und Zusammenbauen Pistole auf Gängigkeit und einwandfreie Funktion prüfen.

Hinweis: Die Hauptreinigung erfolgt nur durch waffentechnisches Personal (Waffenmechaniker).

Zerlegen der Pistole

Zum Reinigen wird die Pistole in Baugruppen zerlegt.

Vor dem Zerlegen ist sicherzustellen, dass das Magazin leer und das Patronenlager frei ist.

Die Pistole wird ohne Werkzeug zerlegt und zusammengebaut. Jede Gewaltanwendung ist zu vermeiden.

Die Pistole darf nicht weiter zerlegt werden als nachfolgend beschrieben.

- Magazin entnehmen,
- Verschluss bis zum Anschlag nach hinten ziehen und prüfen, ob das Patronenlager frei ist,
- Verschluss nach vorne gleiten lassen,
- Pistole so in die Hand nehmen, dass der Daumen die Griffstückhinterseite umfasst und die Finger auf der Verschlussoberseite liegen,
- Verschluss nach hinten ziehen, bis die Aussparung für den Verschlussfanghebel (links am Verschluss) mit dem vorderen Ende des Verschlussfanghebels übereinstimmt (siehe Bild).



Lage der Aussparung zum Verschlussfanghebel

- Mit der anderen Hand die Achse des Verschlussfanghebels (siehe Bild) von rechts eindrücken und Verschlussfanghebel nach links herausziehen.



Lage Achse Verschlussfanghebel

- Verschluss nach vorne vom Griffstück abnehmen (siehe Bild).



Verschluss abnehmen

- Schließfeder, vollst. etwas nach vorne drücken, nach oben anheben und aus dem Verschluss entnehmen (siehe Bild).
- Rohr anheben, nach vorne schieben und nach hinten aus dem Verschluss herausnehmen.



Schließfeder, vollst. entnehmen

Hinweis: Verschlussfanghebel rechts muss nicht ausgebaut werden.

Zusammenbauen der Pistole

- Rohr in den Verschluss einlegen und nach hinten schieben, bis es mit dem Verschluss verriegelt.
- Schließfeder, vollst. in den Verschluss unter das Rohr einsetzen.

Dabei das vordere Ende der Schließfederführung gegen den Druck der Schließfeder durch die Bohrung an der Vorderseite des Verschlusses schieben.

- Schließfederführung an der Vorderseite der Steuerfläche des Rohres abstützen (Lage Schließfederführung - Rohr siehe Bild).
- Griffstück von hinten in die Führungsnuten des Verschlusses einschieben (siehe Bild), bis die Aussparung für den Verschlussfanghebel mit der Achsenbohrung übereinstimmt.
- Verschlussfanghebel von links in das Griffstück eindrücken.
- Nach dem Zusammenbauen Pistole auf Gängigkeit und einwandfreie Funktion prüfen.



Schließfederführung einsetzen



Lage Schließfederführung-Rohr



Griffstück einschieben

Griffrücken auswechseln

Vier unterschiedlich hohe Griffrücken erlauben eine optimale Anpassung an verschiedene Handgrößen. Zum Wechseln des Griffrückens Spannstift nach der Seite mittels Durchtreiber \varnothing 2,8 mm austreiben.

Achtung, der Griffrücken steht unter Federdruck der Schlagfeder.

Den einzuwechselnden Griffrücken von unten nach oben in die Führung im Griffstück aufschieben. Die auf der Schlagstange geführte Schlagfeder ist dabei im Gegenlager am Griffrücken geführt.

Griffrücken gegen den Federdruck der Schlagfeder in die Endposition hochdrücken und Spannstift seitlich eintreiben.



Griffrücken auswechseln

Störungen und Fehler, Ursachen, Beseitigung

Bei auftretenden Störungen ist die Pistole solange als geladen zu betrachten, bis der tatsächliche Zustand festgestellt ist.

Bei der Beseitigung von Störungen sind die Sicherheitsmaßnahmen dieser Beschreibung zu beachten.

Störung, Fehler	Ursache	Beseitigung
Patrone wird nicht gezündet	Munitionsfehler (Versager) Schlagbolzen schwergängig Schlagbolzen beschädigt oder gebrochen Schlaghebelfeder defekt	Entladen und prüfen, ob Rohr frei ist. Nicht abgefeuerte Patrone nicht wieder verwenden. Pistole zur Instandsetzung abgeben Pistole zur Instandsetzung abgeben Pistole zur Instandsetzung abgeben
Verschluss hat nach dem Schuss nicht geöffnet	Hülse klemmt im Patronenlager, weil sie deformiert oder das Patronenlager verschmutzt ist Munitionsfehler	Entladen, dabei Verschluss zurückziehen, damit Hülse ausgezogen wird; ggf. Patronenlager reinigen
Hülse wird nicht ausgeworfen	Verschlussrücklauf zu gering Falsche Munitionslaborierung Auszieher, Auszieherfeder oder Auswerfer beschädigt	Entladen, dabei Verschluss zurückziehen und Hülse entfernen. Gängigkeit prüfen und ggf. Patronenlager reinigen Andere Munition verwenden Pistole zur Instandsetzung abgeben
Patrone wird nicht eingeführt	Patronenlager verschmutzt Patrone deformiert Schließfeder defekt	Entladen und reinigen Patrone austauschen Pistole zur Instandsetzung abgeben
Patrone wird nicht zugeführt	Magazinfeder defekt Magazin oder Magazinlippen beschädigt	Magazin zur Instandsetzung abgeben Magazin austauschen
Verschluss bleibt nach dem letzten Schuss nicht geöffnet	Magazinfeder defekt Verschlussrücklauf zu gering Verschlussfanghebel beschädigt Falsche Munitionslaborierung Formfeder für Verschlussfanghebel defekt	Pistole zur Instandsetzung abgeben Gängigkeit prüfen und ggf. Patronenlager reinigen Pistole zur Instandsetzung abgeben Andere Munition verwenden Pistole zur Instandsetzung abgeben
Trefferlage nach der Seite verändert	Korn oder Visier verschoben	Pistole zur Instandsetzung abgeben
Trefferlage nach der Höhe verändert	Korn oder Visier beschädigt Andere Munitionssorte	Pistole zur Instandsetzung abgeben Pistole zur Instandsetzung abgeben

Hinweis: Die Beseitigung von Störungen erfolgt grundsätzlich nur durch waffen-technisches Personal (Waffenmechaniker).

Visier, Justierung

Die Visierung besteht aus einem Visier mit Rechteckkimmme und Balkenkorn.

Sie ist mit dauerhaften Kontrastpunkten versehen und ermöglicht dem Schützen eine schnelle Zielerfassung auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Seitenjustierung

Das Justieren nach der Seite erfolgt durch seitliches Verschieben des Visiers und/oder des Kornes mittels Hammer und Kornreiber.

Höhenjustierung

Das Justieren nach der Höhe erfolgt durch Auswechseln des Kornes mit anderer Kornhöhe.

Die jeweilige Kornhöhe ist auf der Unterseite des Kornes eingraviert.

Hinweis: Bei Veränderung der Kornhöhe um 0,2 mm beträgt die Höhenabweichung der Treffpunktlage auf 25 m Zielentfernung ca. 3,6 cm.

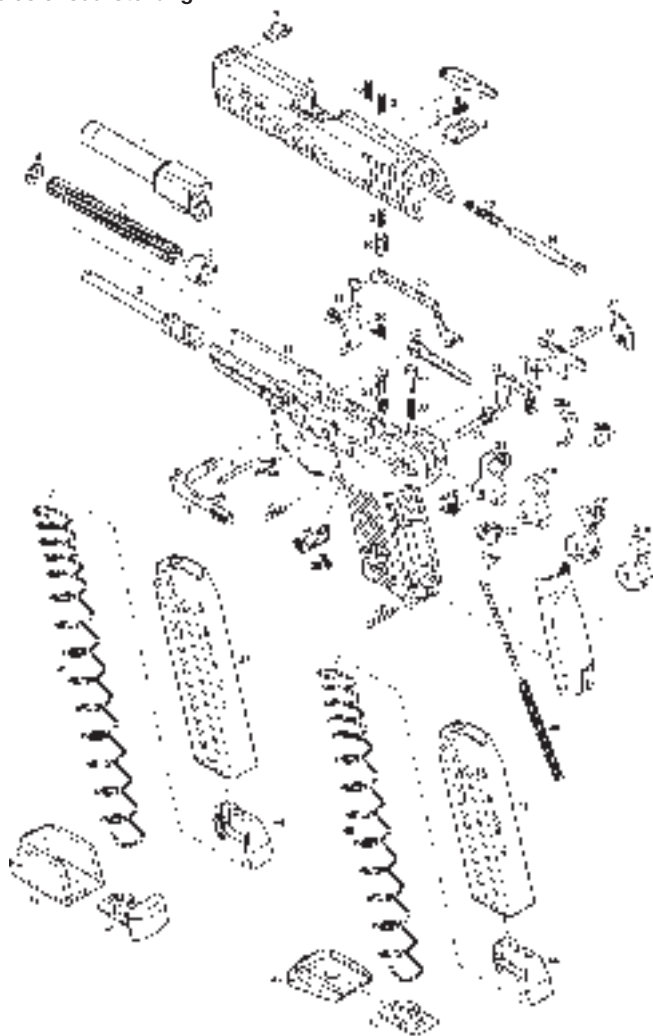


Teileliste P 2000

Pos.	Benennung	Ident-Nr.	Pos.	Benennung	Ident-Nr.
	Baugruppe Rohr				
1	Rohr	218550	33	Schenkelfeder zum Schlaghebel	209275
–	Schließfeder, vollst. (2–5)	209258	34	Schlagstange	209312
2	Schließfederführung	209307	35	Schlagfeder	214695
3	Anschlaghülse	215932	36	Griffücken -M- (Standard)	209264
4	Schließfeder	215852	36.1	Griffücken -S-	209253
5	Stützscheibe zur Schließfeder	215831	36.2	Griffücken -L-	209254
	Baugruppe Verschluss		36.3	Griffücken -XL-	209255
–	Verschluss, vollst. (6–16)	209257	37	Spannstift	980761
6	Verschluss	209293	38	Druckfeder zum Magazinhalter	215929
7	Korn (5,9 mm)	209300	39	Magazinhalter	214818
7.1	Korn (6,1 mm)	209301	40	Formfeder zum Verschlussfanghebel	214171
7.2	Korn (6,3 mm)	209302	41	Verschlussfanghebel	209267
7.3	Korn (6,5 mm)	209303	42	Verschlussfanghebel, rechts	209268
7.4	Korn (6,7 mm)	209304		Baugruppe Magazin (13 Patronen)	
7.5	Korn (6,9 mm)	209305	–	Magazin, vollst. (43–47)	209251
8	Visier	209284	43	Magazingehäuse	209309
9	Dornbolzen zum Auszieher	209294	44	Zubringer	215836
10	Auszieherfeder	218315	45	Magazinfeder	214212
11	Auszieher	218314	46	Bodenhalter	209311
12	Spannstift (3 x)	980838	47	Magazinboden, hoch	209314
13	Schlagbolzenfeder	215822		Baugruppe Magazin (16 Patronen)	
14	Schlagbolzen	209295	–	Magazin, vollst. (48–51)	209813
15	Druckfeder zur Fallsicherung	209296	48	Magazingehäuse	209814
16	Fallsicherung (Schlagbolzensicherung)	209313	44	Zubringer	215836
	Baugruppe Griffstück		49	Magazinfeder	215118
–	Griffstück, vollst. (17–42)	209256	50	Bodenhalter	209815
17	Griffstück	209259	51	Magazinboden, hoch	209816
18	Abzugachse	214154			
19	Abzug	209263			
20	Schenkelfeder zum Abzug	209266			
21	Blattfeder zur Auslöseklinke und Fangklinke	214167			
22	Druckfeder zum Steuerbolzen	209270			
23	Steuerbolzen zur Abzugstange	209269			
24	Abzugstange	209260			
25	Schlaghebelachse	209272			
26	Auslöse- und Entspannklinke	209261			
27	Fangklinke	209273			
28	Steuerhebel	209274			
29	Zylinderstift	214101			
30	Unterbrecher	209271			
31	Schlaghebel mit Sporn	209262			
32	Spannstück	209265			

Teileliste P2000 (V1, V2, V3, V4, V5)
siehe Seite 32.

Pistole P2000
Explosionsdarstellung



Teileliste P 2000 (V1)

(soweit abweichend von P 2000)

–	Griffstück, vollst.	209346
17	Griffstück	209318
26a	Auslöseklinke	209320
31a	Schlaghebel ohne Sporn	209321

Teileliste P 2000 (V2)

(soweit abweichend von P 2000)

–	Verschluss, vollst.	209938
15	Druckfeder zur Fallsicherung ..	209962
–	Griffstück, vollst.	209317
17	Griffstück	209318
20	Schenkelfeder zum Abzug	219441
26a	Auslöseklinke	209320
31a	Schlaghebel ohne Sporn	209321

Teileliste P 2000 (V3)

(soweit abweichend von P 2000)

–	Griffstück, vollst.	209326
31b	Schlaghebel mit Sporn	209327
	(32 + 33 entfällt)	

Teileliste P 2000 (V4)

(soweit abweichend von P 2000)

–	Griffstück, vollst.	207363
17	Griffstück	209318
20	Schenkelfeder zum Abzug	207348
26a	Auslöseklinke	209320
31a	Schlaghebel ohne Sporn	209321

Teileliste P 2000 (V5)

(soweit abweichend von P 2000)

–	Verschluss, vollst.	209697
13	Schlagbolzenfeder	207696
–	Griffstück, vollst.	207037
17	Griffstück	209318
20	Schenkelfeder zum Abzug	215679
21	Blattfeder zur Fangklinke	215691
26b	Buchse (Auslöseklinke entfällt).	207038
31c	Schlaghebel ohne Sporn	207036
	(32 + 33 entfällt)	
35	Schlagfeder	207673



**Before handling the pistol, read
and mind the safety instructions**

P 2000 Pistol


+ Variants 1–5

Calibre 9 mm x 19



P2000 Pistol
with magazine for 16 cartridges
-L-back strap

TABLE OF CONTENTS

	Page
 Safety Notes for the handling of pistols	38
Preliminary note	40
Description	41
Technical Data	44
Component overview	45
Operating controls, designations	46
Function	48
Checking	49
Checking before use	49
Checking after use	49
Functional test of slide with receiver	49
Functional test of the trigger with safety	49
Handling and operation	50
Principles of handling and operation	50
Preparation for firing	50
Loading of the pistol	50
Firing with Single Action trigger	51
Firing with Double Action trigger	51
Firing position	51
Removal of magazine	52
Reloading when magazine is empty	52
Decocking	53
Unloading of pistol	53
Filling and emptying of the magazine	54
Maintenance	55
Cleaning material and kits	55
Cleaning works	55
Normal cleaning	55
Main cleaning	55
Disassembly of the pistol	56
Assembly of the pistol	58
Replacement of backstrap	59
Trouble shooting chart	60
Sights, Adjustment	61
Windage adjustment	61
Height adjustment	61
Parts list	62
Exploded view	63
Variant Parts List	64



Safety Notes for the handling of pistols

- When handling pistols, special caution is necessary, as position and direction of the pistol can be changed very easily.
 - Carefully read this operation manual before handling the pistol. Only use the pistol if you have understood this manual.
 - Observe all notes regarding handling and operation. Disregarding can cause danger to life and limb.
 - Do not handle the pistol in case you have consumed alcohol, drugs or medications, or if you feel physically unwell.
 - Before handling, in case of troubles and before cleaning it has to be checked whether
 - the pistol is unloaded (cartridge chamber free)
 - the barrel is free of obstructions and
 - the magazine is empty.
 - When giving or taking the pistol, the slide must always be open.
 - Always treat the pistol as if it were loaded and ready to fire.
 - Never point the pistol at anyone during handling or practice. Always point the weapon into a safe direction.
 - Keep your finger off the trigger while loading, unloading, drawing or otherwise handling the pistol. Always place the trigger finger along the outside of the trigger guard. The trigger may only be operated when your sights are aimed at the target.
 - Never use force when handling, disassembling, cleaning and reassembling the pistol.
 - Disassemble the pistol only as far as described in this manual.
 - Always wear protective goggles when firing. When firing your eyes are endangered by ejected cartridge cases or cartridge cases bounced off walls.
 - Always wear hearing protection when using the pistol.
 - Only use factory loaded cartridges of the correct calibre.
 - Mind that during firing the pistol's slide moves back with a high velocity.
- Hold the pistol in such a way that your hands are away from the rearward moving slide in order to avoid injury.
- CAUTION:** Do not grasp over the muzzle and mind that the muzzle area is free when firing.
- Store the pistol separately from the ammunition and beyond the reach of unauthorized persons (especially children).
 - The proven design of the pistol ensures maximum safety for the shooter.

The P2000 is equipped with a drop safety in order to prevent accidental shots when the pistol is dropped or receives a blow. This provides an utmost degree of drop safety.

- Extraordinary conditions as e.g. bad shocks or heavy drops may adversely affect the safety. After such events the pistol must be checked by the manufacturers.
- **Heckler & Koch do not assume any liability for events due to disregarding this manual, wrong handling, negligence, improper treatment, unauthorized part exchange and other manipulations on the pistol.**
- This operator's manual is included in the scope of supply of the pistol and always has to be passed on along with the pistol.

Accessories:

- If you use holsters, mind that the holster must suit the pistol and not vice versa.
- Mind that at all times the pistol is secured in the holster in such a way that it will not drop out under any circumstances.
- Always check your holster, as ageing material, weapon oil, body temperature or extended use of the holster may adversely affect its characteristics.
- Always secure the pistol in the

holster with your hand when you have to run or in case you carry out fast and uncontrolled movements. The pistol's mass is relatively high as compared to the holster mass, which might cause the pistol to drop out of the holster in such cases.

Preliminary Note:

1. Perfect functioning and long service life of the P2000 can only be ensured by a correct handling, operation and maintenance subject to the instructions of this manual.
2. The indications “right”, “left”, “at the front” or “at the back” are related to the pistol held into the direction of fire.
3. Each description of pistol parts and each work is in general only specified once. Therefore, according to the extent, there is a reference to already existing descriptions of pistol parts and works in other sections.
4. Unless there are particular disassembly notes, assembly always takes place in the reverse order of disassembly.
5. **Use only original HK spare parts**
Otherwise the HK liability will no longer be valid.
When ordering spare parts please address item and ident. numbers as well as the designations.
6. Please inform Heckler & Koch GMBH about all modifications desirable resp. supplementary suggestions to this manual.

Description

The P2000 pistol, cal. 9 mm x 19, is a recoil operated weapon with a locked breech and automatic hammer and firing pin safety. After each shot fired, a fresh round is loaded into the chamber until the magazine is empty. After that, the slide is locked in the open position.

The ambidextrous magazine releases and slide catches allow the fastest possible magazine change. At the rear of the receiver, the decocking latch is arranged in such a way that both right and lefthanded shooters can operate it equally easily and instinctively using the thumb of the firing hand.

Optimum hand position is ensured by the ideal grip angle together with the four exchangeable back strap inserts of different

heights. These enable a perfect connection of hand to weapon for each hand size. The receiver is made of high grade, fibre-reinforced polymer plastics. The forward part of the receiver carries integrated supports for aiming units. An open, rectangular rear sight notch with contrast points allows fast and accurate target acquisition. Magazines for 13 cartridges and for 16 cartridges are available.

The modular trigger and decocking latch system allows the selection of a variety of trigger systems and operating controls.

P2000 Pistol Equipment possibilities	Model							
	Hammer with spur	Hammer without spur	Trigger partially cocked	With decocking latch	Without decocking latch	Trigger mode Single/Double Action (SA/DA)	Trigger mode Combat Defence Action (CDA)	Trigger mode Double Action Only (DAO)
P2000	●	○	●	●	○	●		
P2000 (V1)	○	●	●	○	●		●	
P2000 (V2)	○	●	●	○	●		●	
P2000 (V3)	●	○		●	○	●		
P2000 (V4)	○	●	●	○	●		●	
P2000 (V5)		●			●			●

● Standard
○ Option

Modular Trigger Variants

P2000 – Safety trigger with concealed cocking piece in the hammer with spur for firing in the SA/DA modes. Central de-cocking latch.

Note: Further optional equipment possibilities see page 9.



P2000

P2000 (V1) – Safety trigger with concealed cocking piece in the hammer without spur. Constant trigger pull (**Combat Defence Action** 20 N) from the first round to the last. No decocking.

P2000 (V2) – like P2000 (V1) but CDA trigger pull 32.5 N.

P2000 (V4) – like P2000 (V1) but CDA trigger pull 27.5 N.

P2000 (V5) – Double Action Only trigger (DAO), trigger pull 35 N.

P2000 (V3) – Conventional SA/DA trigger and hammer with spur (similar to P10). Central de-cocking latch.



P2000 (V1, V2, V4, V5)



P 2000 (V3) (hammer cocked)

Exchangeable back straps

Four easily exchangeable back strap inserts of different heights enable a perfect adaptation of the

weapon to differing hand sizes. Replacement of the back strap inserts may be carried out by ordnance personnel only.



Back straps

Magazine floor plates

Two magazine floor plates of different heights are available



P2000 magazine floor plates high and low

Technical Data

Dimensions:	P2000	P2000 (V1)	P2000 (V2)	P2000 (V3)	P2000 (V4)	P2000 (V5)
Calibre	9 mm x 19	9 mm x 19	9 mm x 19	9 mm x 19	9 mm x 19	9 mm x 19
Overall length	179 mm	174 mm	174 mm	179 mm	174 mm	174 mm
Overall width	34 mm	34 mm	34 mm	34 mm	34 mm	34 mm
Overall height						
Magazine floor plate, high	138 mm	138 mm	138 mm	138 mm	138 mm	138 mm
Magazine floor plate, low	128 mm	128 mm	128 mm	128 mm	128 mm	128 mm
Barrel length	93 mm	93 mm	93 mm	93 mm	93 mm	93 mm
Twist, right hand	250 mm	250 mm	250 mm	250 mm	250 mm	250 mm
Sight radius	141,5 mm	141,5 mm	141,5 mm	141,5 mm	141,5 mm	141,5 mm

Weights:

Pistol with empty magazine	approx. 700 g	approx. 700 g	approx. 700 g	approx. 700 g	approx. 700 g	approx. 700 g
Magazine, empty (13)	approx. 80 g	approx. 80 g	approx. 80 g	approx. 80 g	approx. 80 g	approx. 80 g
Magazine, empty (16)	approx. 104 g	approx. 104 g	approx. 104 g	approx. 104 g	approx. 104 g	approx. 104 g

Other Data:

Trigger pull						
– Weapon partially cocked	approx. 20 N	approx. 20 N	approx. 32,5 N	—	approx. 27,5 N	—
– Weapon cocked	—	—	—	approx. 20 N	—	—
– Weapon decocked	approx. 50 N	— **	— **	approx. 50 N	—	approx. 35 N
Trigger travel						
– Weapon partially cocked ***	approx. 13,5 mm	approx. 13,5 mm	approx. 13,5 mm	—	approx. 13,5 mm	—
– Weapon cocked	—	—	—	approx. 7 mm	—	—
– Weapon decocked	approx. 13,5 mm	—	—	approx. 13,5 mm	—	approx. 13,5 mm
Magazines for	13 Cartridges	13 Cartridges	13 Cartridges	13 Cartridges	13 Cartridges	13 Cartridges
Magazines or	16 Cartridges	16 Cartridges	16 Cartridges	16 Cartridges	16 Cartridges	16 Cartridges
Sights	Open rectangular notch rear sight with contrast points					
Barrel profile	Six-sided polygon					
Bullet energy - E ₀ -	Approx. 500 Joule *					

* Reference ammunition acc. to technical guidelines

** In the event of a misfire, the hammer may be cocked and released newly via the trigger by Double Action function also with P 2000 V1, V2 + V4 (CDA).

*** For strings of rapid fire, it is not necessary to release the trigger to the starting position. It will be sufficient to release the trigger approx. 7 mm to fire the next shot.

Component overview:



- 1 Slide, compl.
2 Barrel with recoil spring,
compl.

- 3 Receiver, compl. with slide
catches
4 Magazine, compl.

Operating Controls, Designations



- 1 Slide
- 2 Proof firing stamp
- 3 Calibre designation
- 4 Weapon serial number
- 5 Slide release
- 6 Hammer
- 7 Decocking latch
- 8 Magazine release
- 9 Trigger



- 10 Rear sight
- 11 Extractor
- 12 Barrel
- 13 Front sight
- 14 Mounting rail for aiming units
- 15 Trigger guard
- 16 Receiver
- 17 Magazine

Function



P2000 Pistol
loaded and decocked

Pulling back the trigger actuates the cocking latch and the hammer, causing them to strike forward.

The cartridge is ignited by the hammer striking the primer.

Upon ignition of the cartridge, as a reaction to bullet movement the force-locked barrel-slide group receives an impulse and, still locked, moves backwards against the force of the recoil spring. After a short joint recoil travel of barrel and slide the barrel is unlocked from the slide.

The barrel tilts due to the control surfaces on the barrel shoulder and recoil spring guide.

The slide recoils on its own, extracts

and ejects the spent case, cocks the cocking piece and hammer (V3). The recoil is limited and dampened by the stop sleeve.

Upon completion of the recoil, the compressed recoil spring pushes the slide forwards again. A cartridge is taken along from the magazine and introduced into the chamber. During forward movement of the slide, the hammer also returns forward to its rest position.

A short time before the end of the forward travel of the slide, the barrel is pushed upwards via the control surfaces of the recoil spring guide and locked to the slide.

Checking

Checking before use:

Before use, make sure the weapon is

- Unloaded (Cartridge chamber free)
- That the barrel is free of obstructions.

Before use, check the pistol for proper condition and trouble-free functioning.

Checking after use:

After use, make sure that the pistol is:

- Unloaded (Cartridge chamber free)
- That the barrel is free of obstructions.
- That the magazine is empty.

Functional tests of slide with receiver:

- Remove magazine
- Retract slide as far as it will go.

After release the slide has to be returned to its forward most position by the recoil spring.

- Depress decocking latch.

Cocking piece/hammer have to be released from the cocked position and have to be decocked.

- Insert empty magazine.
- Retract slide as far as it will go.

The slide release has to lock the slide in its open position.

- Depress the slide release.

The slide has to be returned to its forward most position by the recoil spring.

Functional test of the trigger and safety mechanism:

- Retract slide as far as it will go and close it again.
- Pull the trigger.

The hammer has to be released and snap forwards.

- Push hammer forwards.

The hammer has to be free and capable of depressing the firing pin.

- Retract slide as far as it will go and close it again.

The hammer has to be blocked by the catch before it reaches the firing pin.

Check of firing pin for smooth running and safety

- Remove slide as described on page 56.
- Depress firing pin block as far as it will go, then push firing pin forwards as far as it will go using the cleaning rod.

Firing pin protrusion has to be 1.8 mm -0.25 mm.

The firing pin and firing pin block then have to elastically return to their initial position.

As long as the firing pin block has not been depressed, the firing pin may not reach the firing position.

In case of insufficient firing pin protrusion or difficult firing pin movement, the firing pin guide will have to be cleaned.

Note: This check is carried out by ordnance personnel only.

Handling and operation

Principles of handling and operation

Always treat the pistol as if it were loaded and ready to fire. After the slide has been worked, the pistol is at all times partially cocked, the V3 is cocked and V5 is not cocked.

In particular the following is prohibited:

- Playing with the pistol, especially aiming at persons.
- Using force when handling, disassembling and cleaning.

Notes:

- The P2000 Pistol cal. 9 mm x 19 has been approved for the ammunition types according to C.I.P. and SAAMI.
- The pistol must immediately be checked by the ordnance personnel (weapons mechanics) in case it has been subjected to extraordinary conditions like e.g. shocks or heavy drops.

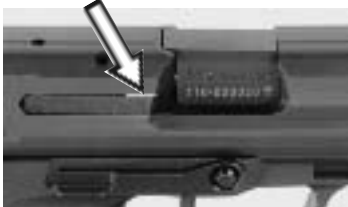
Preparations for firing:

- De-oil barrel with a dry pull-through (commercial cleaning kit) and check whether it is free of obstructions.
- Check slide and decocking lever for proper functioning.
- Check magazine for proper engagement.

Loading of the pistol:

- Insert a filled magazine into the receiver until the magazine release engages. The pistol is partially loaded.
- Retract slide as far as it will go, then let it return forwards again.

The pistol is loaded and partially cocked, V3 is cocked and V5 is not cocked.



Loaded chamber indicator

If there is a cartridge in the chamber this is indicated by a red mark on the extractor on the right side of the weapon visibly and so it can be felt.

Firing with Single Action trigger (SA)

The pistol is loaded and partially cocked or the hammer (V3) is cocked.

For firing:

- Pull the trigger.

The cocking piece and hammer are released and the cartridge in the chamber is ignited by the firing pin.

Firing with the Double Action trigger (DA)

During firing with the Double Action trigger, the hammer is not cocked prior to firing of the shot. (P2000 (V5) Pistol or P2000 (V3) previously decocked). Exceptions: P2000 (V1), (V2) + (V4) (CDA). With these, the cocking piece is permanently cocked.

Should a round fail to ignite, the firing pin would be capable of being re-cocked and released via the DA function. In doing so, upon trigger operation the cocking piece and hammer would first be cocked and then released.

Pulling the trigger will first cock the cocking piece and/or hammer and then release them.

Firing position

The best and most stable firing position in shooting with handguns and the one promising the highest hit probability is the two-handed firing position:



Right handed shooter, two handed firing position



Left handed shooter, two-handed firing position

Removal of magazine:

The magazine release is located in the receiver below the trigger guard. Both right and left handed shooters may operate it preferably using the index finger or thumb of the firing hand.



Operation of magazine release using the index finger of the firing hand



Operation of magazine release using the thumb of the firing hand

Reloading when magazine is empty

After firing of the last shot, the slide is held open by the slide release.

For loading:

- Press the magazine release downwards and remove the empty magazine.
- Insert filled magazine until the magazine release engages,
- Press the slide release downwards (see figure).

The slide is released and snaps forwards driven by the recoil spring. A cartridge will thus be fed into the chamber.

The pistol is loaded.



Press slide release downwards.

Decocking

After a round has been chambered or fired, the cocking piece or hammer (V3) remains cocked.

The pistol is to be decocked using the decocking latch.

For decocking

- Depress decocking latch until cocking piece /hammer is decocked (see fig.).

In the process the hammer is blocked by the catch and cannot reach the firing pin.

Unloading the pistol

- Depress the magazine release and remove the magazine.
- Retract slide as far as it will go, this ejects the cartridge from the chamber.
- Press the slide release upwards and lock slide open.
- Make sure there is no cartridge left in the chamber.
- Release the slide by depressing the slide release or by slightly retracting the slide and letting it snap forwards.
- P2000 and P2000 (V3) are on principle to be decocked using the decocking latch.
- P2000 (V1), (V2) and (V3) permanently remain partially cocked.



Decock

Filling and emptying of magazine

For filling of magazine:

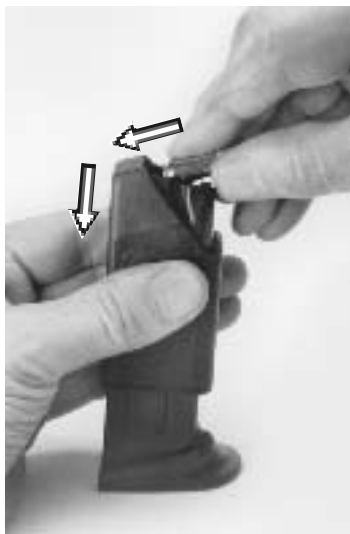
- Hold magazine in one hand and
- Slide the cartridges base first **under** the magazine lips.

The contents of the magazine may be checked via inspection openings in the rear of the magazine.

For unloading push cartridges out of the magazine forwards and catch them in your hand.



Filling of magazine



Filling of magazine using magazine filler

Note:

There are magazines available for 13 and for 16 cartridges. Damaged, buckled or corroded cartridges may not be filled into the magazine.

Care and Maintenance

The P 2000 may be disassembled into its subassemblies without the use of tools.

Cleaning agents and kits

For cleaning and maintenance of the pistol the following will be required:

- Commercial weapon cleaning kit for cal. 9 mm
- Pull throughs and rags
- Chlorine and acid free cleaning and preserving agents.

Do not clean with:

- Objects made of metal
- Plastics, e.g. Nylon, perlon, or similar
- Water.

Cleaning work

Note: Regular checking, cleaning and maintenance will preserve the functional reliability and increase the service life of the pistol.

Normal cleaning

Normal cleaning should be performed after each firing.

- Check the weapon and make sure there is no cartridge in the chamber.
- Disassemble the pistol as described on pages 56/57.
- Clean fouled parts and surfaces on receiver and slide using cleaning brush and rag and then oil lightly.

- Several times run an oil soaked cleaning brush through the barrel, then use clean pull throughs and then oil slightly internally and externally.

- Clean magazine and follower and then oil slightly.

- Reassemble the pistol as described on page 58.

- After cleaning and reassembly check pistol for proper condition and trouble-free functioning.

Main Cleaning

Main cleaning will be required after a large number of rounds have been fired or if the pistol has been exposed to adverse environmental conditions.

- Carry out normal cleaning, in addition

- Disassemble the magazine, and clean and lightly oil magazine tube inside as well as external surfaces of the follower.

For magazine disassembly depress locking plate into magazine floor plate, slide magazine floor plate off forwards and remove magazine components.

- Check firing pin for smooth running and if required clean firing pin guide.

- After cleaning and reassembly check pistol for smooth running and proper functioning.

Note: Main cleaning to be performed by ordnance personnel (weapons mechanics) only.

Disassembly of the pistol

For cleaning the pistol is disassembled into subassemblies.

Before disassembly make sure that the magazine is empty and that the cartridge chamber is free of any ammunition.

The pistol is disassembled and assembled without any tool. The use of force is prohibited.

The pistol must not be disassembled further than described below.

- Remove the magazine
- Retract the slide as far as it will go and check that the chamber is free of any ammunition.
- Then let the slide return forward again.
- Hold the pistol so that the thumb grasps the rear side of the grip and the remaining fingers are on the upper side of the slide.
- Withdraw slide until slide release recess (on left side of slide) coincides with the forward end of the slide release (see figure).



Position of recess with respect to slide release

- With the other hand depress slide release axle (see figure) from the right and pull out slide release to the left.



Position of Slide release axle

- Remove slide from receiver forwards (see figure).



Remove slide

- Push recoil spring complete forwards slightly, lift upwards and remove from slide (see figure).
- Lift barrel, push forward and remove from slide to the rear.



Remove recoil spring, compl.

Note: Slide release, right need not be disassembled.

Assembly of the pistol

- Insert barrel into the slide and push to the rear until it locks with the slide.
- Insert recoil spring compl. into the slide below the barrel

In doing so pass the forward end of the recoil spring guide through the bore at forward end of slide against the pressure of the recoil spring.

- Support recoil spring guide on front side of control surface of barrel (Position of recoil spring guide-barrel see figure).
- From the rear insert the receiver into the guide grooves of the slide (see figure) until the recess for the slide release coincides with the axle bore.
- From the left depress slide release into the receiver.
- After assembly check pistol for smooth running and trouble-free operation.



Place recoil spring guide rod on top of the barrel



Position of recoil spring guide rod in relation to barrel



Slide in the receiver

Replacement of backstrap insert

Four backstrap inserts of different heights allow an optimum adaptation to different hand sizes. In order to replace the backstrap insert, drift out clamping pin laterally using a \varnothing 2.8 mm drift punch.

Attention: The backstrap is under the spring tension of the hammer spring.

Slide the backstrap insert to be installed up into receiver guide from below. The hammer spring guided on the hammer strut is guided in the support inside the backstrap.

Slide up backstrap insert into the final position against the pressure of the hammer spring and laterally drive in clamping pin.



Replacement of backstrap insert

Trouble shooting chart

If troubles occur, the pistol is to be considered as loaded until the trouble has been found out and cleared.

When eliminating troubles the safety measures of this manual must be observed.

Trouble	Cause	Elimination
Cartridge is not ignited	Ammunition fault (Failure to ignite) Firing pin movement difficult. Firing pin damaged or broken Hammer spring defective	Unload and check whether barrel is clear. Do not use unfired cartridge again. Take pistol to maintenance shop Take pistol to maintenance shop Take pistol to maintenance shop
Slide did not stay open after the shot.	Cartridge stuck in the chamber because it is deformed or cartridge chamber dirty. Ammunition fault	Unload. Pull back slide so that the cartridge is extracted and ejected. If required clean cartridge chamber
Cartridge case not ejected	Insufficient slide recoil Wrong ammunition load Extractor, extractor spring or ejector damaged.	Unload. Pull back slide so that the cartridge is extracted and ejected. Check smooth running. If required clean cartridge chamber Use other ammunition Take pistol to maintenance shop
Cartridge not chambered	Cartridge chamber fouled Cartridge deformed Recoil spring lame	Unload and clean Replace cartridge Take pistol to maintenance shop
Cartridge not fed	Follower spring lame Magazine or magazine lips damaged	Take magazine to maintenance shop Replace magazine
Slide does not stay open after the last shot	Follower spring lame Insufficient slide recoil Slide release damaged Wrong ammunition load Shaped spring for slide release defective	Take magazine to maintenance shop Check smooth running, if required clean cartridge chamber Take pistol to maintenance shop Use other ammunition Take pistol to maintenance shop
Point of impact shifted laterally	Front or rear sight displaced	Take pistol to maintenance shop
Point of impact shifted vertically	Front or rear sight damaged Other type of ammunition	Take pistol to maintenance shop Take pistol to maintenance shop

Note: Stoppages are on principle only eliminated by ordnance personnel (weapon mechanics).

Sights, Adjustment

The sights consist of a rear sight with rectangular notch and front sight.

They are fitted with durable contrast points and enable a fast target acquisition for the shooter even under unfavourable lighting conditions.

Windage adjustment

Windage adjustment is carried out by lateral shifting of the rear and/or front sights using a hammer and sight-punch.

Height adjustment

Height adjustment is carried out by replacing the front sight with one of a different height.

The corresponding height is engraved on the underside of the front sight.

Note: A change in the front sight height of 0.2 mm will shift the point of impact approx. 3.6 cm at a range of 25 meters.



Parts List P2000

Item	Designation	Id. No.	Item	Designation	Id. No.
Barrel Assembly			33	Elbow spring for hammer	209275
1	Barrel	218550	34	Hammer spring rod	209312
–	Recoil spring compl. (2-5)	209258	35	Hammer spring	214695
2	Recoil spring guide rod	209307	36	Back strap -M- (Standard)	209264
3	Stop sleeve	215932	36.1	Back strap -S-	209253
4	Recoil spring	215852	36.2	Back strap -L-	209254
5	Recoil spring stop disc	215831	36.3	Back strap -XL-	209255
Slide Assembly			37	Clamping pin	980761
–	Slide, compl. (6–16)	209257	38	Compression spring for magazine release	215929
6	Slide	209293	39	Magazine release	214818
7	Front sight (5,9 mm)	209286	40	Form spring for slide release	214171
7.1	Front sight (6,1 mm)	209287	41	Slide release	209267
7.2	Front sight (6,3 mm)	209288	42	Slide release, right	209268
7.3	Front sight (6,5 mm)	209289	Magazine Assembly (13 cartridges)		
7.4	Front sight (6,7 mm)	209290	–	Magazine compl. (43-47)	209251
7.5	Front sight (6,9 mm)	209291	43	Magazine housing	209309
8	Rear sight	209284	44	Follower	215836
9	Extractor bolt	209294	45	Follower spring	214212
10	Extractor spring	218315	46	Locking plate	209311
11	Extractor	209939	47	Magazine floor plate, high	209314
12	Clamping sleeve	980838	Magazine Assembly (16 cartridges)		
13	Firing pin spring	215822	–	Magazine compl. (44, 48-51)	209813
14	Firing pin	209295	48	Magazine housing	209814
15	Compression spring for drop safety catch	209296	44	Follower	215836
16	Drop safety catch (Firing pin safety)	209313	49	Follower spring	215118
Receiver Assembly			50	Locking plate	209815
–	Receiver, compl. (17–42)	209256	51	Magazine floor plate, high	209816
17	Receiver	209259	Variant Parts List P2000 (V1, V2, V3, V4, V5)		
18	Trigger axle	214154	see page 64.		
19	Trigger	209263			
20	Elbow spring for trigger	209266			
21	Leaf spring for release catch and catch	214167			
22	Compression spring for control bolt	209270			
23	Control bolt for sear	209269			
24	Sear	209260			
25	Hammer axle	209272			
26	Release catch	209261			
27	Catch	209273			
28	Control lever	209274			
29	Cylindrical pin	214101			
30	Disconnecter	209271			
31	Hammer with spur	209262			
32	Cocking piece	209265			

Variant Parts List P 2000 (V1)

(as far as different from P 2000)

Item	Designation	Id. No.
–	Receiver, compl.	209346
17	Receiver	209318
26a	Release catch	209320
31a	Hammer without a spur	209321

Parts List P 2000 (V2)

(as far as different from P 2000)

–	Receiver, compl.	209317
–	Slide, compl.	209938
15	Compression spring for firing pin block	209962
17	Receiver	209318
20	Elbow spring for trigger	219441
26a	Release catch	209320
31a	Hammer without a spur	209321

Parts List P 2000 (V3)

(as far as different from P 2000)

–	Receiver, compl.	209326
31b	Hammer with spur (32 + 33 deleted)	209327

Parts List P 2000 (V4)

(as far as different from P 2000)

–	Receiver, compl.	207363
17	Receiver	209318
20	Elbow spring for trigger	207348
26a	Release catch	209320
31a	Hammer without a spur	209321

Parts List P 2000 (V5)

(as far as different from P 2000)

–	Slide, compl.	207697
13	Firing pin spring	207696
15	Compression spring for firing pin block	209296
–	Receiver, compl.	207037
17	Receiver	209318
20	Elbow spring for trigger	217979
21	Leaf spring for catch	215691
26b	Bushing (release catch deleted)	207038
31c	Hammer without a spur (32 + 33 deleted)	207036
35	Firing pin spring	207673



Heckler & Koch
Jagd- und Sportwaffen GmbH
Postfach 1329
D-78722 Oberndorf/N.

Telephone: +49 (0) 74 23 / 79-0

Telefax: +49 (0) 74 23 / 79 22 80

E-mail: hkinfoboard@heckler-koch.de

<http://www.heckler-koch.de>

© Copyright 2003

Änderungen vorbehalten

Subject to modifications

Ident-Nr. 984 069

HK 1c - 1104 / RAL

Printed in the Federal Republic of Germany

OD 1104